

Mobilitätsmanagement PLUS

PLUS Mobilitätsmanagement: Mobilitätsdaten 2008-2013

25.9.2013

Dr. Franz Kok

Mobilitätsbeauftragter der PLUS

Fachbereich für Politikwissenschaft & Soziologie, Rudolfskai 42, 5020 Salzburg

franz.kok@sbg.ac.at – 0664-2135181

Mobilitätsmanagement PLUS

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement für 2.500
MitarbeiterInnen und 18.000 Studierende

Mobilitätsverhalten 2008-2013 &
Infrastrukturentwicklung für alle
Universitätsstandorte

Handlungsfelder:

- ✓ Radfahren & Gehen im Umweltverbund
- ✓ ÖPNV: Ticketing & Standorteinbindung
- ✓ Motorisierter Individualverkehr: saubere Elektromobilität

Mobilitätsmanagement PLUS

Verkehrsmittelwahl – Daten 2008

	MitarbeiterInnen		Studierende	
	Stichtag	bevorzugt	Stichtag	bevorzugt
PKW	23%		13%	
Führerschein	96%		95%	
PKW/Motorrad zur Verfügung	72%		54%	
Bus	14%		25%	
Bahn/Schnellbahn	7%		15%	
Fahrrad	43%		30%	
Fahrrad zur Verfügung	79%		70%	

Mobilitätsmanagement PLUS

Verkehrsmittelwahl – Daten 2008

	MitarbeiterInnen		Studierende	
	Stichtag	bevorzugt	Stichtag	bevorzugt
PKW	23%	11%	13%	10%
Führerschein	96%		95%	
PKW/Motorrad zur Verfügung	72%		54%	
Bus	14%	20%	25%	24%
Bahn/Schnellbahn	7%	14%	15%	16%
Fahrrad	43%	43%	30%	35%
Fahrrad zur Verfügung	79%		70%	

Mobilitätsmanagement PLUS

Verkehrsmittelwahl 2013

	MitarbeiterInnen		Studierende	
	2008	2013	2008	2013
PKW	23	24.1	13	20.3
Bus	14	17.8	25	36.0
Bahn/ Schnellbahn	7		15	
Fahrrad	43	48.3	30	43
In % der Nennungen. Für den ÖV wurde der gemittelte Wert der ÖV für die Berechnung verwendet.				

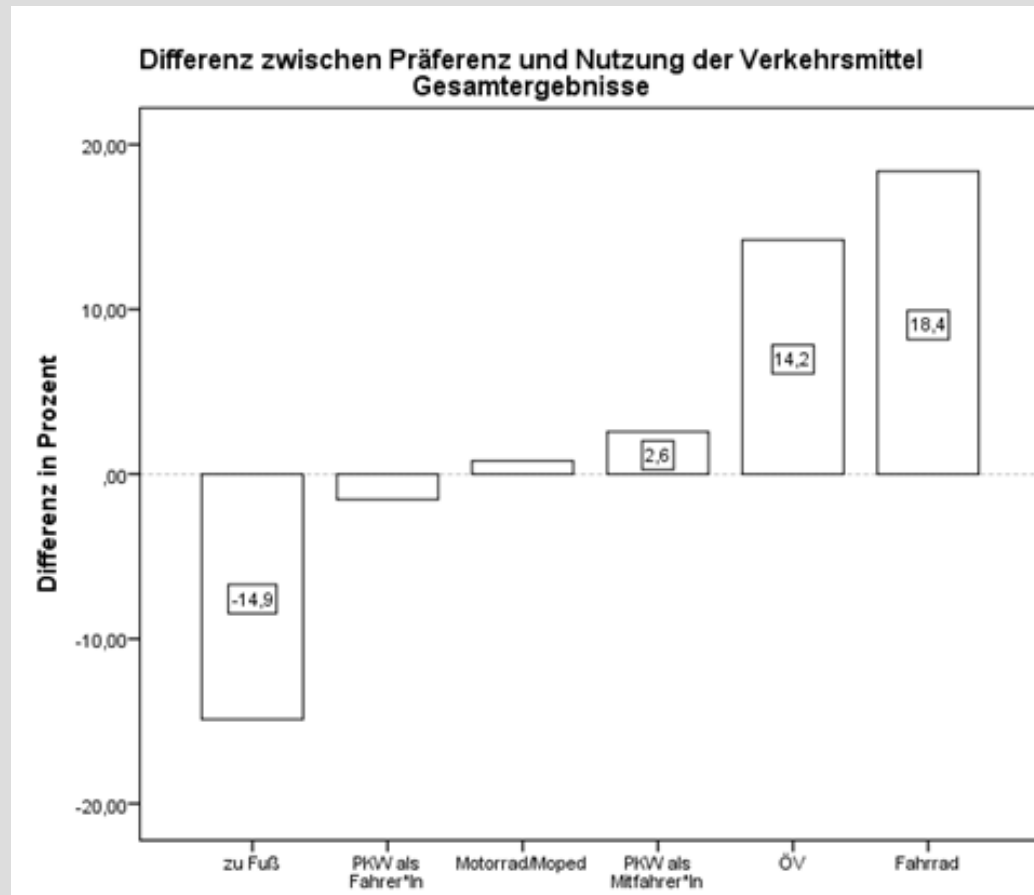
Mobilitätsmanagement PLUS

Verkehrsmittelwahl 2013 - Präferenz

	MitarbeiterInnen		Studierende	
	2008	2013	2008	2013
PKW	11	20	10	20,5
Bus	20	24,7	24	42,8
Bahn/Schnellbahn	14	18,1	16	27,2
Fahrrad	43	67,1	35	61,9
In % der Nennungen.				

Mobilitätsmanagement PLUS

Verkehrsmittelwahl 2013 (=Präferenz-Nutzung)

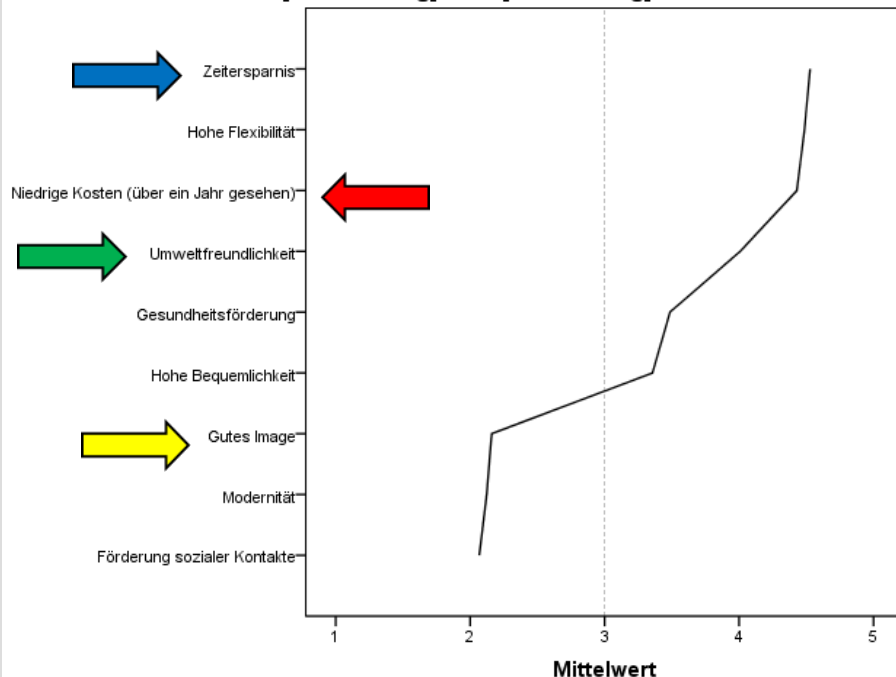


Mobilitätsmanagement PLUS – Warum so unterwegs...

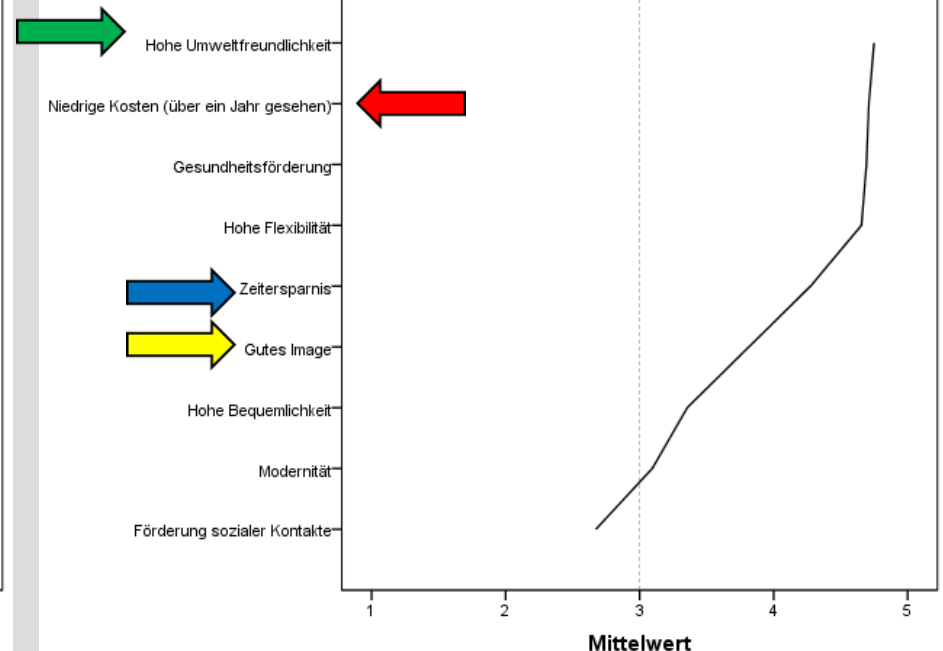
*Ratio regiert: schnell, kostengünstig, umweltfreundlich, gutes Image **gewünschte Eigenschaften***

*Fahrrad: umweltfreundlich, kostengünstig, schnell, gutes Image **dominant positive Eigenschaften***

Wie wichtig ist Ihnen ... bei der Wahl ihres Verkehrsmittels?
1 [nicht wichtig] bis 5 [sehr wichtig]



Gründe für das Fahrrad
1 [nicht wichtig] bis 5 [sehr wichtig]

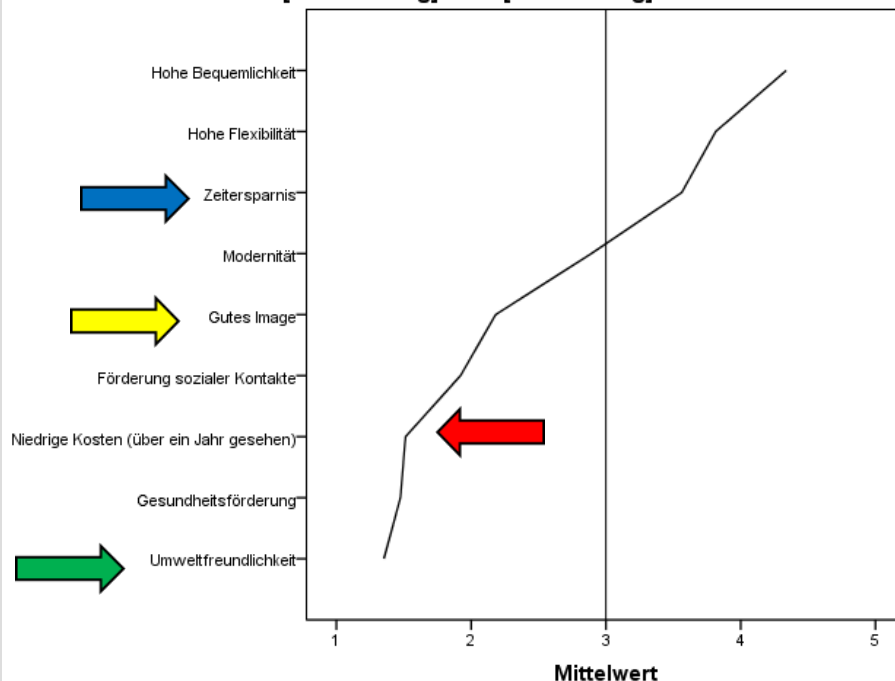


Mobilitätsmanagement PLUS – Warum so unterwegs...

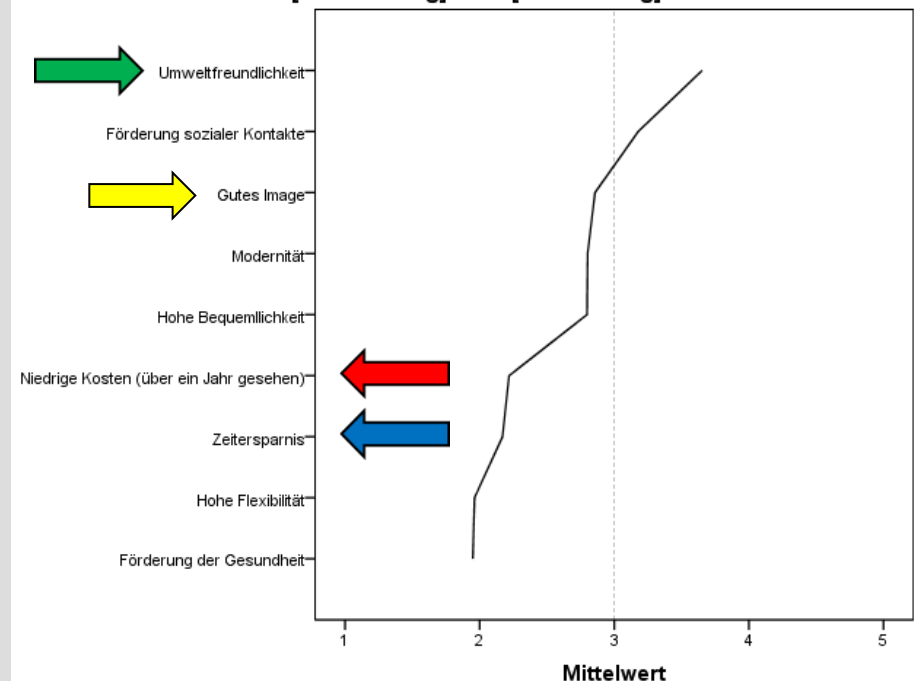
*MIV: schnell, gutes Image, hohe Kosten, nicht umweltfreundlich, **ausgewogene-kritische Eigenschaften***

*ÖV: umweltfreundlich, gutes Image, hohe Kosten, nicht schnell.... **überwiegend negative Eigenschaften***

Gründe für motorisierte VKM
1 [nicht wichtig] bis 5 [sehr wichtig]



Gründe für den ÖV
1 [nicht wichtig] bis 5 [sehr wichtig]



Mobilitätsmanagement PLUS

Weitere Veränderungen 2008-2013

Artikulation von Bedürfnissen steigt:

- ✓ Präferenzäußerungen mit Mehrfachnennungen steigen
- ✓ Multimodale Mobilität nimmt zu – smart Mobility
- ✓ Frauen artikulieren sich stärker (65% TeilnehmerInnen an Onlineumfrage)

Genderdifferenz:

- ✓ ÖV ist weiblich: Frauen 32,6% – Männer 24,3%
- ✓ Männer am Fahrrad: Frauen 42,5% – Männer 51,4%

Weglängen nehmen zu!

- ✓ Alle Weglängen über 10km nehmen zu
- ✓ Alle Weglängen unter 10 km nehmen ab

Schlußfolgerungen:

- ✓ Wir sind Teil der Gesellschaft – Weglängen nehmen zu.
- ✓ Der ÖV versagt, MitarbeiterInnen und Studierenden wählen zwischen PKW und Fahrrad als Mobilitätsalternativen.